Inhalt

CARSTEN GANSEL UND WERNER LIERSCH
Hans Fallada und die literarische Moderne –
Vorbemerkungen 7

WERNER NELL
Zwischen Sozialreportage und Sozialkolportage –
Hans Fallada und Siegfried Kracauer 13

CARSTEN GANSEL
Zwischen Auflösung des Erzählens und ›Präzisionsästhetik‹ –
Hans Falladas Frühwerk »Die Kuh, der Schuh, dann du«
und das moderne Erzählen 35

MONIKA HERNIK
›Nüchterne Sachlichkeit‹ als Prinzip –
Zu ausgewählten Nachlasstexten von Hans Fallada 51

WERNER LIERSCH
Kleiner Mann – was mit Dir tun? 67

JENNY WILLIAMS
»Was steht bitte zu Diensten, meine Herrschaften?« Dialogische
Erzähltechnik als neusachliche Darstellungsweise am Beispiel
einer Szene im Kaufhaus Mandel 79

REINHARD ZACHAU
Elemente der Neuen Sachlichkeit
in Hans Falladas »Bauern, Bonzen und Bomben« 91

JENS PRIWITZER
Sehnsucht nach Heldentum –
Aviatik, Transzendenz und die Krise des Individuums um 1930 101

NORMAN ÄCHTLER
»Ein Geschlecht voller Angst« –
Die Vorgangsfigur vom »Kleinen Mann im Kampf aller gegen alle«
in Hans Falladas sozialkritischem Werk 129

BERNHARD HEINRICH
Das reduzierte Pathos:
Hans Falladas »neusachlicher« Held Johannes Gäntschow
in »Wir hatten einmal ein Kind« 153

ARLETTA SZMORHUN
Selbsterfahrung und Fremdbestimmung –
Zur Fluktuation weiblicher Identität in Hans Falladas »Alpdruck« 163

PAWEL ZIMNIAK
Erzählte Sucht –
Hans Falladas Psychogramm eines Trinkers 173

WOLFGANG GAST
Die Transformation von Literatur
der Neuen Sachlichkeit in das Fernsehspiel –
Egon Monks dokudramatische Adaption
von Hans Falladas Roman »Bauern, Bonzen und Bomben« 187

Fallada-Texte im Film und auf der Bühne – Gespräche

WERNER LIERSCH UND NORMAN ÄCHTLER
»Autoren genossen doch eine gewisse Achtung« –
Ein Gespräch mit Klaus Jörn über die Fallada-Verfilmungen
des DDR-Fernsehens 207

CARSTEN GANSEL
»Kleiner Mann – was nun?« oder
»Theater ist ein Seismograph für die Gesellschaft« –
Ein Gespräch mit Alexander Stillmark über die aktuelle
Fallada-Inszenierung am Landestheater Neustrelitz 215